

Standard-Verfahren für sicheres Tauchen Einverständniserklärung

Diese Erklärung informiert Dich über die etablierten Verfahren für sicheres Tauchen beim Schnorchel- und Gerätetauchen. Die Wiederholung und Anerkennung dieser Verfahren sollen Deine Sicherheit beim Tauchen erhöhen und das Tauchen angenehmer machen. Bitte unterschreibe diese Erklärung als Bestätigung, dass Du Dir dieser Verfahren für sicheres Tauchen bewusst bist.

Lies diese Erklärung aufmerksam durch und bespreche eventuell offene Fragen mit Deinem Tauchlehrer, bevor Du unterschreibst. Bist Du minderjährig, muss zudem ein Elternteil oder Erziehungsberechtigter unterschreiben.

Selbsterklärung

Mit meiner Unterschrift versichere ich, dass ich als Taucher nachfolgend aufgelistete Punkte befolge:

1. Geistig und körperlich fit sein und bleiben. Beim Tauchen Einfluss von Alkohol oder gefährlichen Medikamenten vermeiden.
2. In Übung bleiben und die taucherischen Fertigkeiten durch Weiterbildung verbessern und diese unter kontrollierten Bedingungen auffrischen. Nach circa 6-monatiger Tauchpause ist ein Fresh-Up sehr empfehlenswert.
3. Mit den Tauchplätzen vertraut sein. Falls das nicht der Fall ist, von qualifizierter Stelle vor Ort eine Orientierung geben lassen. Sind die Bedingungen schlechter als erwartet, Tauchgang verschieben oder einen anderen Tauchplatz mit besseren Bedingungen wählen. Tauchaktivitäten auf die jeweilige Ausbildungsstufe und Erfahrung abstimmen. Nicht in Höhlen hineintauchen und kein technisches Tauchen (Technical Diving) betreiben, wenn du nicht speziell dafür ausgebildet bist.
4. Nur mit kompletter, gut gewarteter, zuverlässiger und vertrauter Ausrüstung tauchen. Diese vor jedem Tauchgang auf korrekten Sitz und Funktion überprüfen. Beim Gerätetauchen sind folgende Gegenstände Pflicht: Jacket, Finimeter, alternative Luftversorgung und ein Instrument zur Tauchplanung und -überwachung, z.B. Tauchcomputer oder Tauchtabelle. Den Gebrauch der Ausrüstung Personen verweigern, die keine brevetierten Taucher sind.
5. Tauchgangs-Vorbesprechung (Briefing) und Anweisungen aufmerksam zuhören und Ratschläge des Guides befolgen.
6. Buddy-System anwenden: Alle Tauchgänge mit dem Tauchpartner planen bzw. besprechen. Insbesondere ist eine Verständigung darüber erforderlich, was im Fall der Trennung vom Partner sowie in einem Notfall zu tun ist.
7. Die Tauchgangsplanung beherrschen (unter Benutzung eines Tauchcomputers oder Tauchtabellen). Alle Tauchgänge als Nullzeit-Tauchgänge durchführen und dabei einen Sicherheitszuschlag einrechnen. Instrumente zur Messung von Tiefe und Zeit stets dabei haben. Maximale Tiefe auf die Ausbildungsstufe und Erfahrung abstimmen. Auftauchen mit maximal 18 Metern pro Minute und den 3-minütigen Sicherheits-Stop auf 5 Meter beachten.
8. Auf gute Tarierung achten. An der Oberfläche die Tarierungs-Gewichte so anpassen, dass ohne Luft im Jacket neutrale Tarierung besteht. Unter Wasser neutrale Tarierung aufrechterhalten. Positiven Auftrieb herstellen beim Schwimmen und Ausruhen an der Oberfläche (Luft ins Jacket). Bleigurt zum schnellen Abwerfen freihalten. Mindestens ein Oberflächen-Signalmittel mit sich führen (z.B. Signalboje, Pfeife).
9. Beim Tauchen richtig atmen. Niemals den Atem anhalten oder Sparatmung praktizieren. Hyperventilation vermeiden. Überanstrengung im und unter Wasser vermeiden.
10. An der Wasseroberfläche falls möglich, am Boot, Schwimmkörper oder anderen Oberflächen-Stationen festhalten.
11. Örtliche Tauchgesetze und -bestimmungen kennen und befolgen, inklusive Fischerei- und Taucherflaggen-Gesetze.

Ich habe diese Erklärung gelesen und alle Fragen wurden zu meiner Zufriedenheit beantwortet. Ich verstehe die Wichtigkeit und den Zweck dieser etablierten Verfahren für sicheres Tauchen und bin mir bewusst, dass sie zu meiner eigenen Sicherheit und Gesundheit notwendig sind und ein Nichtbefolgen mich und ggf. andere beim Tauchen in Gefahr bringen kann.

Name des Teilnehmers in Blockschrift

Name des Unterzeichnenden in Blockschrift
(Falls abweichend)

Ort

Datum

Unterschrift des Teilnehmers
(bei Minderjährigen Erziehungsberechtigten)